



**Gesamtperspektive
Natur und Kultur quer zur Sieg**

Präsentation des Memorandums
15. Oktober 2008

Warum eine Gesamtperspektive ?

Nordrhein-Westfalen

in Zahlen:

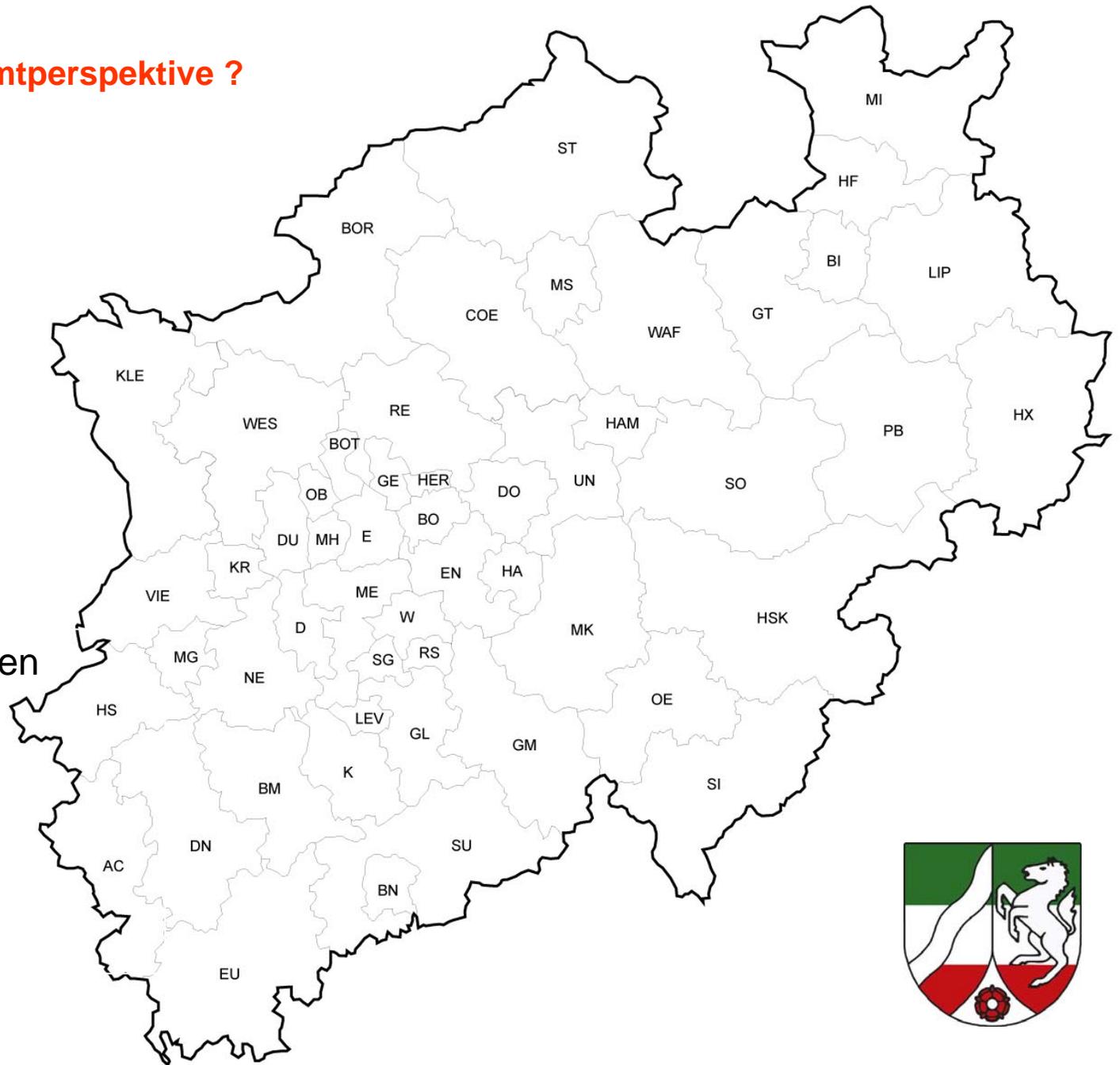
18.043.814 Einwohner

34.083,53 km² Fläche

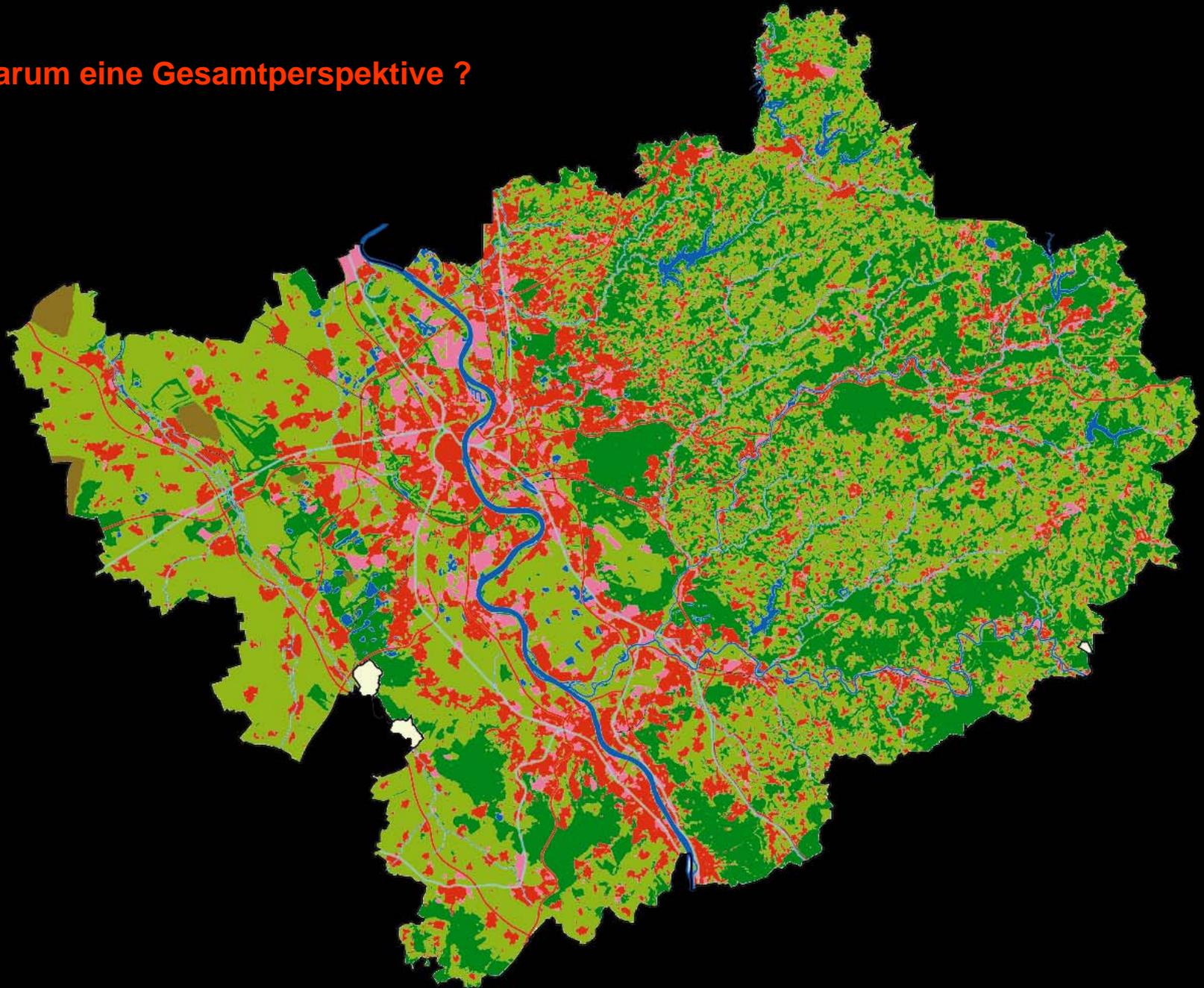
5 Regierungsbezirke

31 Kreise

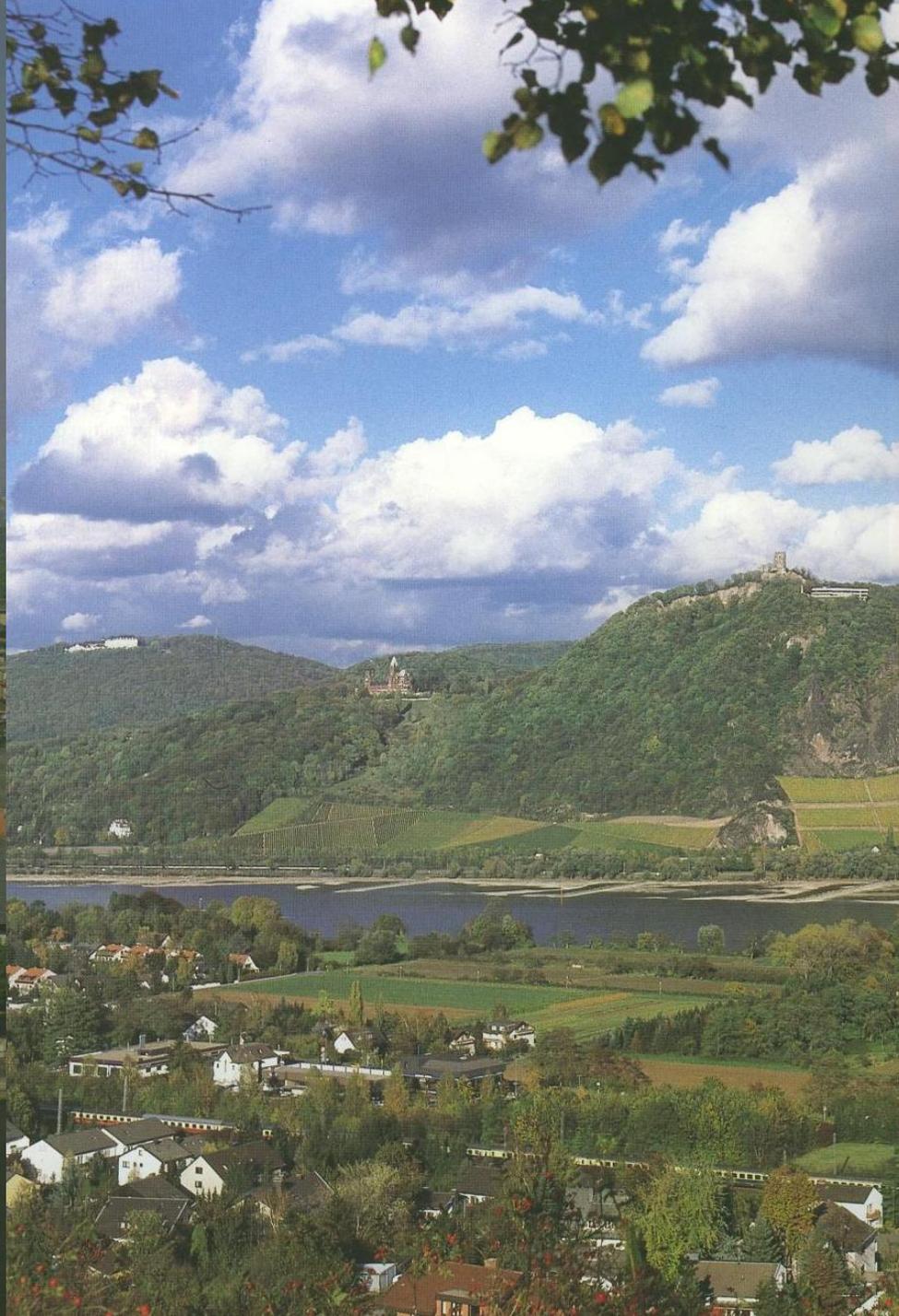
23 kreisfreie Städte



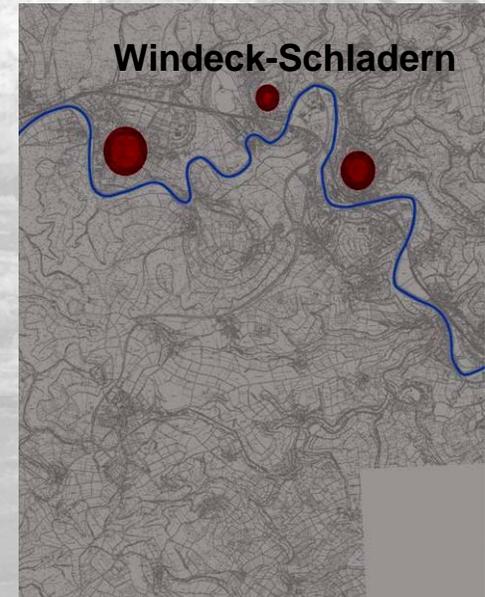
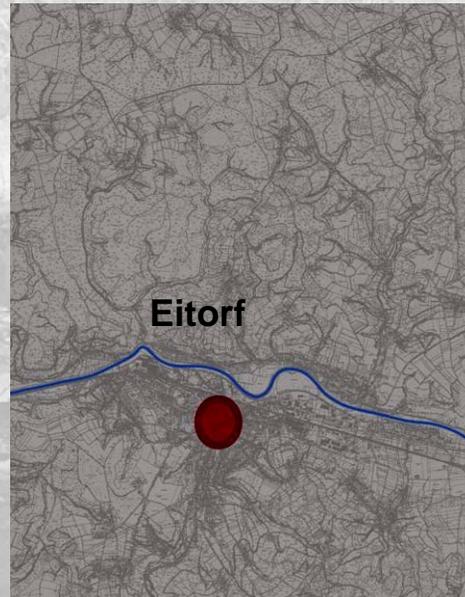
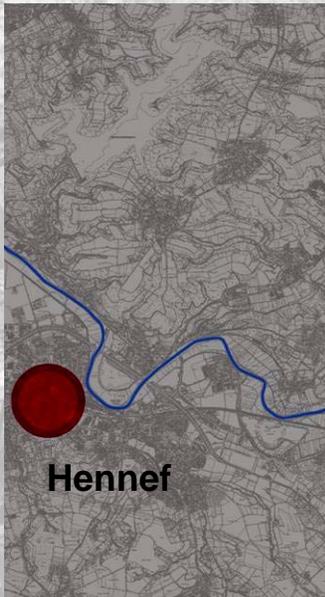
Warum eine Gesamtperspektive ?



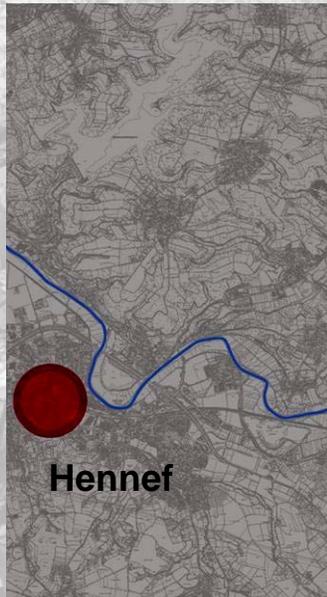
Warum eine Gesamtperspektive ?



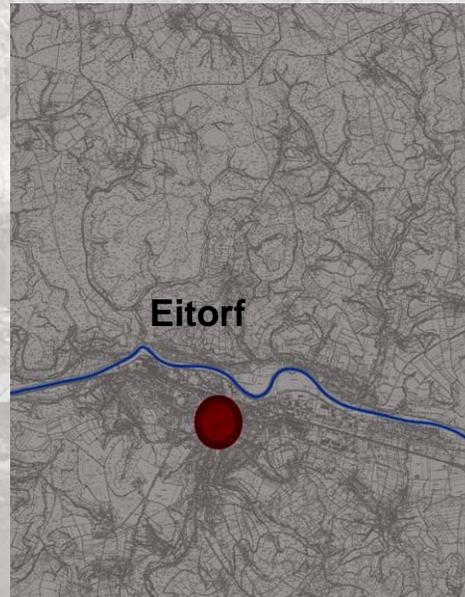
Warum eine Gesamtperspektive ?



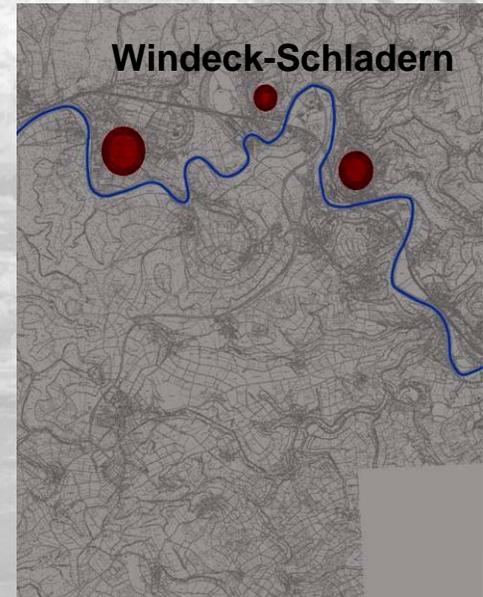
Warum eine Gesamtperspektive ?



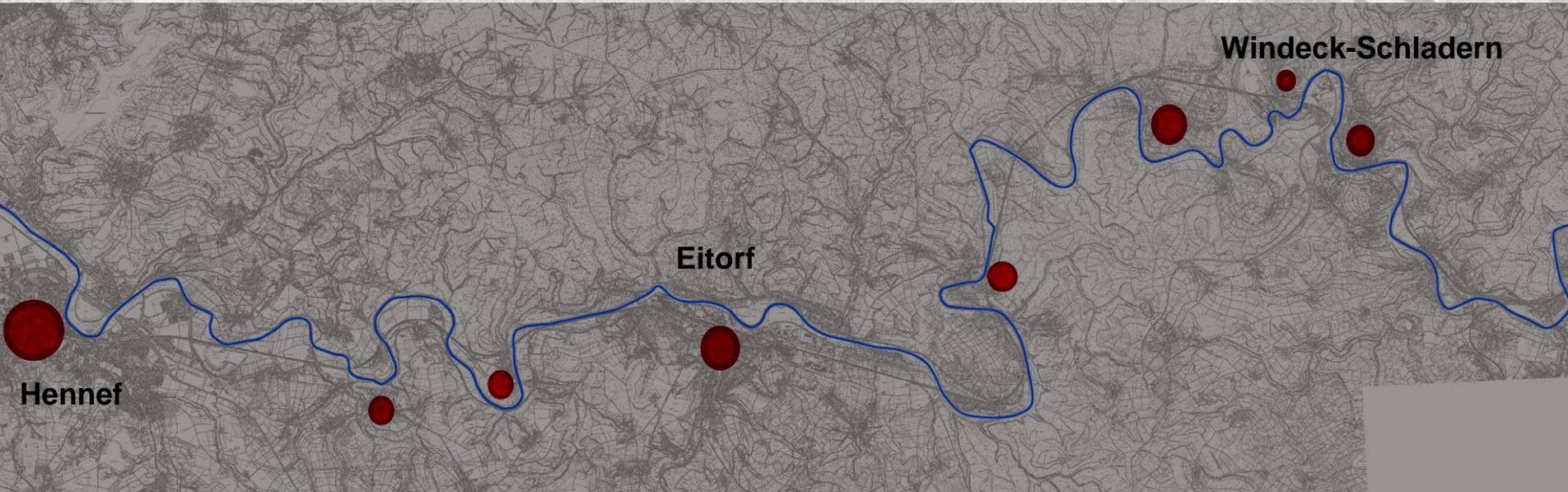
+



+



Was ist die Idee der Gesamtperspektive ?



Was ist die Idee der Gesamtperspektive ?



Die Idee der Siegschleifen



Das Ziel der Gesamtperspektive

Ziel der Gesamtperspektive Natur- und Kulturerbe Obere Sieg ist es:

- die Eigenart und Vielfalt der historisch gewachsenen Kulturlandschaft Obere Sieg als identitätsstiftendes Merkmal zu bewahren,
- die Kulturlandschaft als wichtigen Bestandteil der Lebensqualität der Menschen und ihrer lokalen Kulturen weiterzuentwickeln,
- die Landschaft als Grundlage eines hochwertigen Kultur- und Naturtourismus aufzuwerten und zu qualifizieren.



Das Leitbild



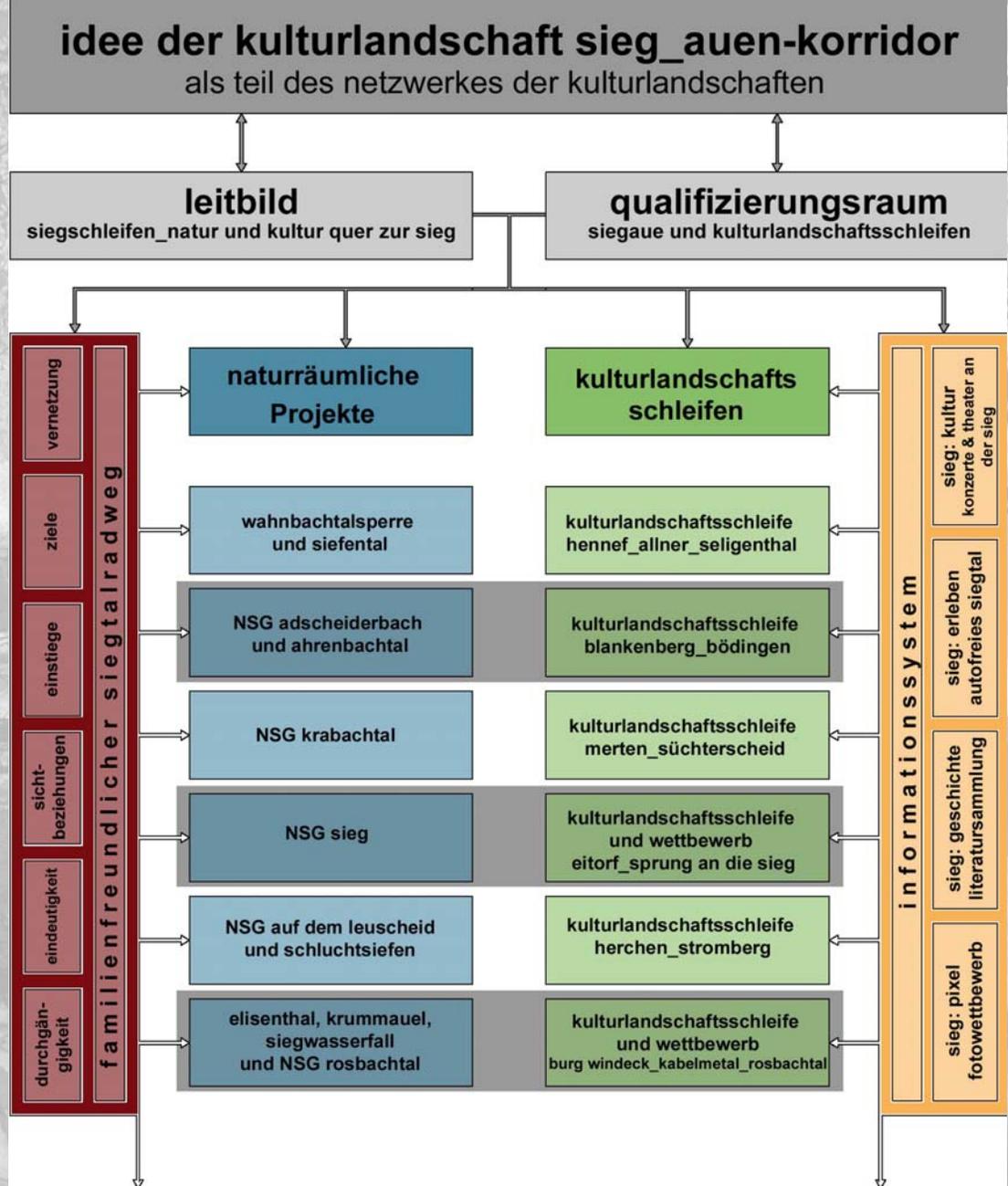
Siegschleifen – Kultur und Natur quer zur Sieg



Die Gesamtperspektive



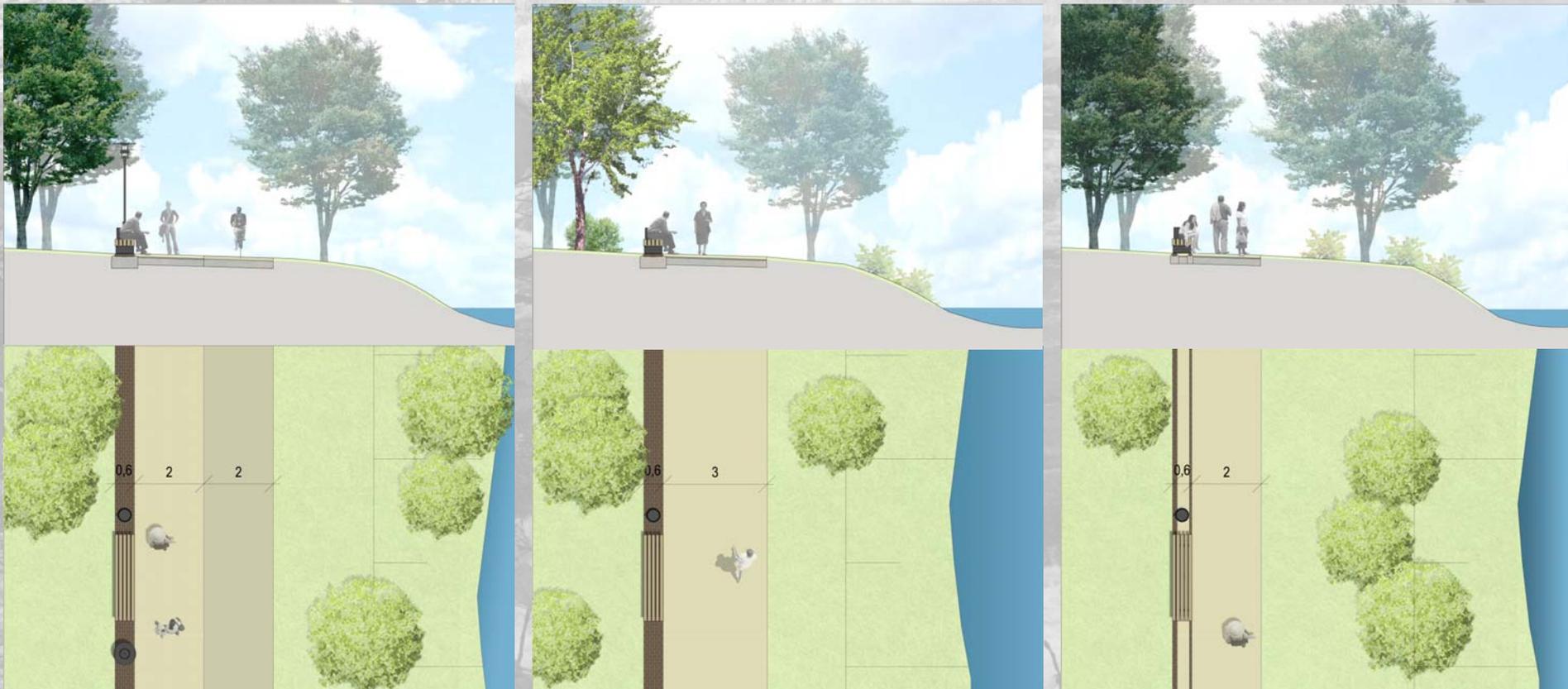
Die Projektarchitektur



gesamtperspektive natur- und kultur_quer zur sieg

Der Siegtalradweg und das Informationssystem

Ziel ist die Qualifizierung der bestehenden Infrastruktur. Vorrangig geht es um das Erreichen der Durchgängigkeit und um die Vermittlung von Kulturlandschaft am Weg. Der weitestgehend bestehende Weg soll durch eine einfache aber durchgängige Gestaltung aufgewertet werden. Besondere Beachtung finden die Einstiegs- und Verknüpfungspunkte mit den Kulturlandschaftsschleifen.



Der Siegtalradweg und das Informationssystem

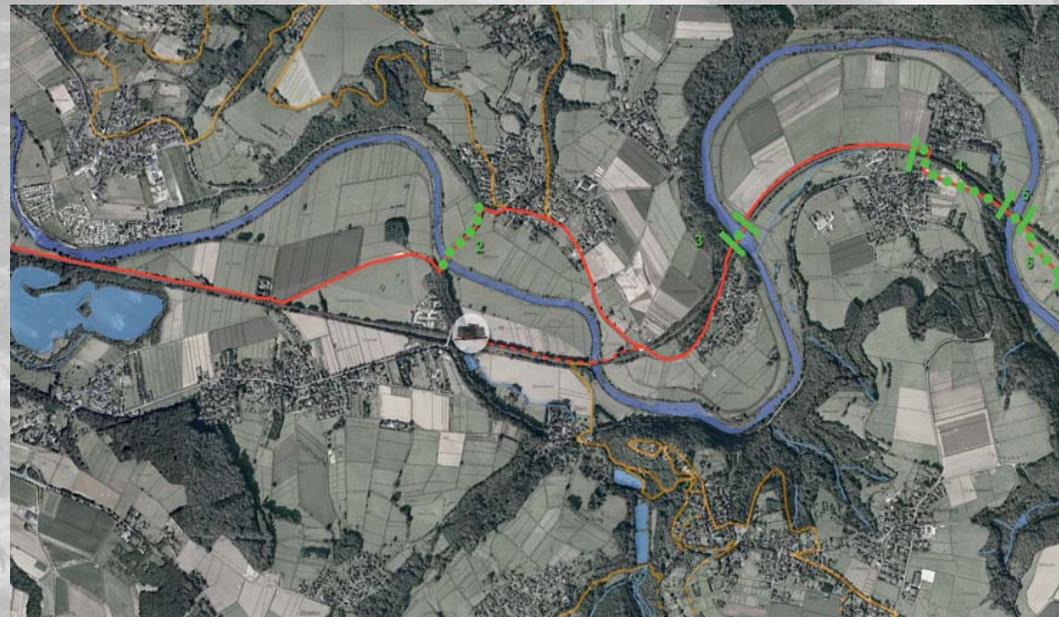


Siegtalradweg

Hennef/Blankenberg

Maßnahmen:

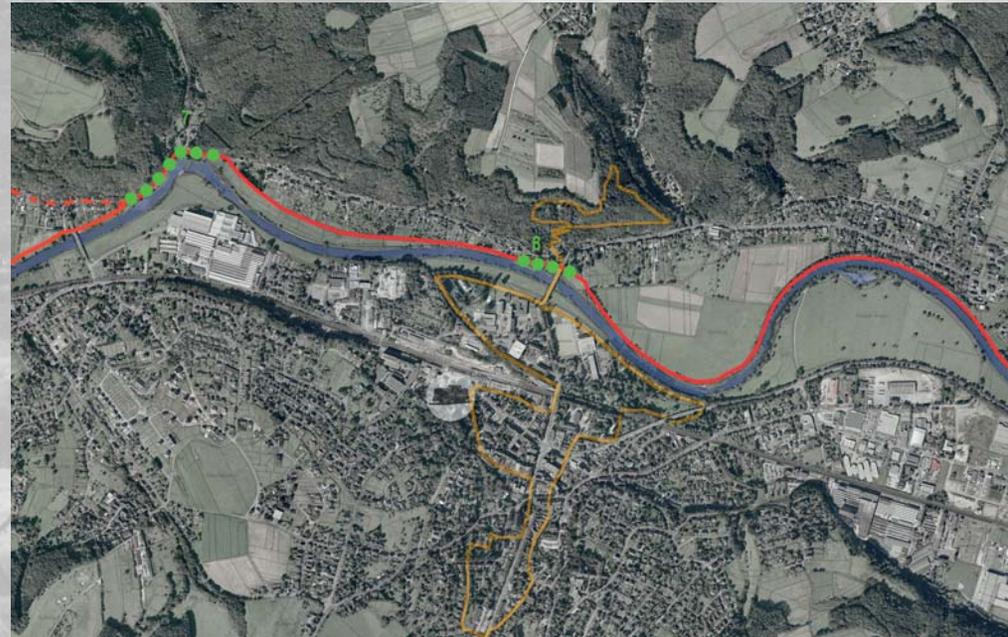
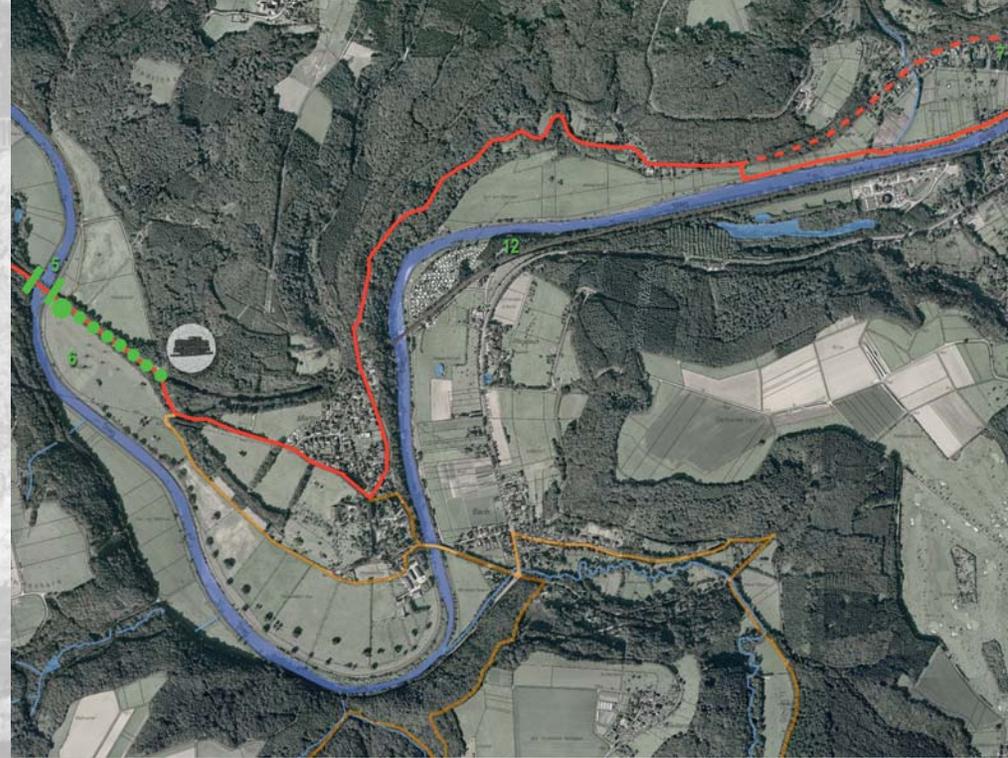
- 1 Anpassung der Beschilderung
- 2 Absenken des Bordsteines
- 3 Anbau einer Brücke über die Sieg an die DB-Brücke
- 4 Ausbau des Weges
- 5 Erneuerung des Steges an der DB-Brücke



Siegtalradweg

Merten_Süchterscheid/Eitorf

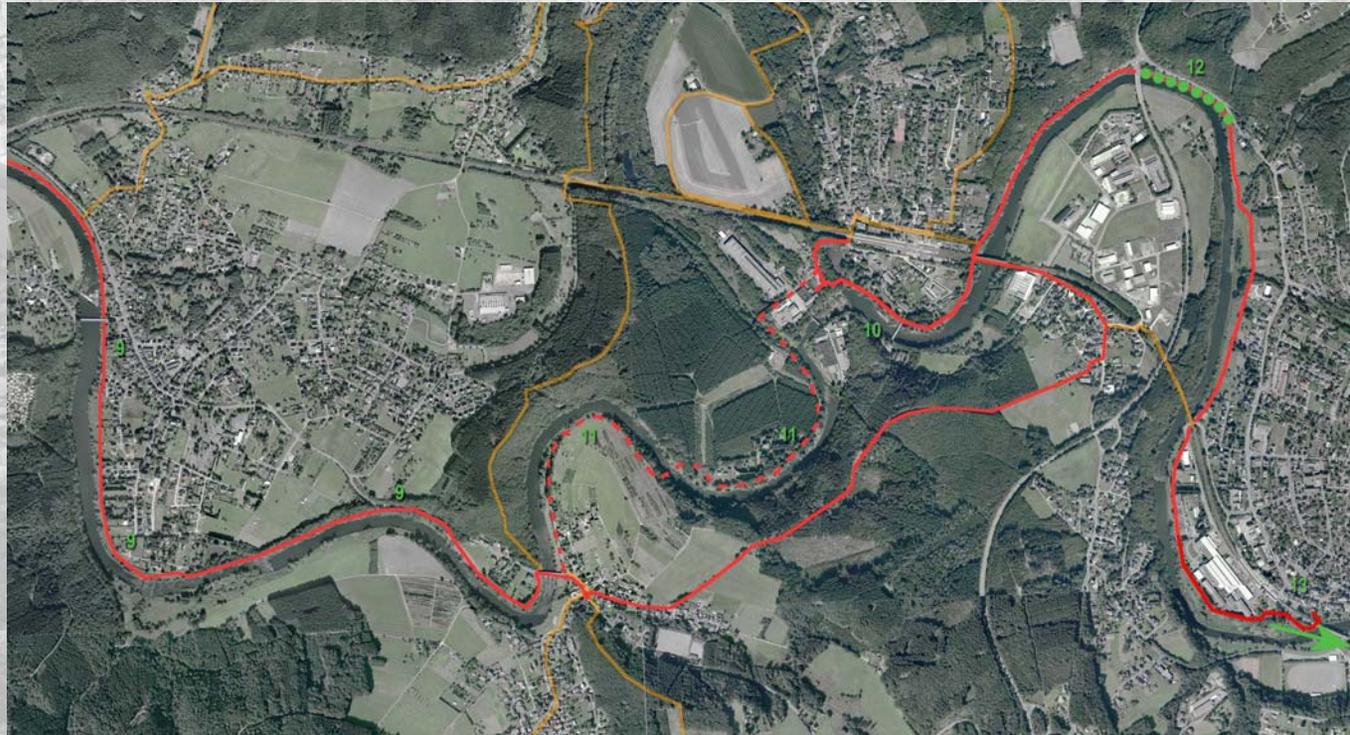
- 6 Verbindung der Bahnbrücke mit dem Bahnhof Merten
- 7 Verbreiterung sowie Markierungsarbeiten
- 8 Neubau eines Radweges unter der Kelterser Brücke



Siegtalradweg

Schladern/Rosbach

- 9 Lückenschluss von Dattenfeld nach Schladern
- 10 Anpassung der Beschilderung zur Anbindung Kabelmetall
- 11 Naturschutzfachliche Prüfung einer neuen Führung über Dreisel und Schöneck
- 12 Anpassen der Beschilderung in Herchen und an der Präsidentenbrücke in Rosbach
- 13 Schaffung einer attraktiven Wegeverbindung bis zur Landesgrenze (angedacht)



Die Kulturlandschaftsschleifen

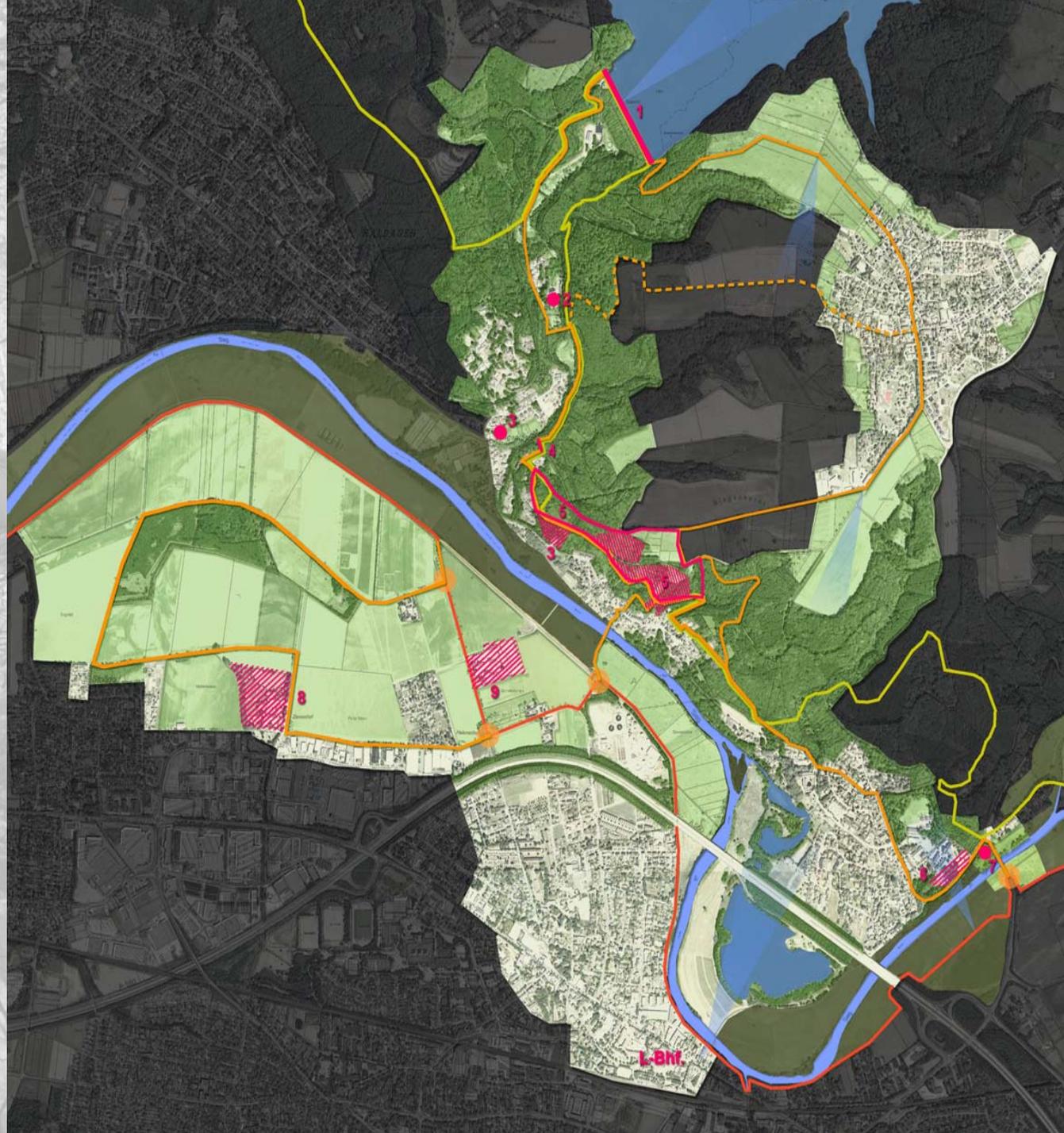


Kulturlandschaftsschleife 1

Hennef_Allner_Seligenthal

Projektbausteine:

1. Einbindung der Stauauer der Wahnbachtalsperre und Aufwertung des Informationspavillions
2. Einbindung des Klosters Seligenthal
3. Aufwertung der Grube Ziethen und seines Umfeldes
4. Bau einer Treppenanlage als Höhenüberbrückung zwischen "Auf dem Kellersberg" und "Rüdemichweg,"
(Maßnahme wird zum Projekt Natursteig gelegt)
5. Sichtbarmachung der historischen Weinbergstrukturen in Weingartsgasse
6. Freistellung Schloss Allner
7. Aufwertung der alten Mühle Allner an der Allner Siegbrücke
8. Einbindung des ehemaligen Zisterzienserklosters Zissendorf
9. Einbindung des Wiesengutes





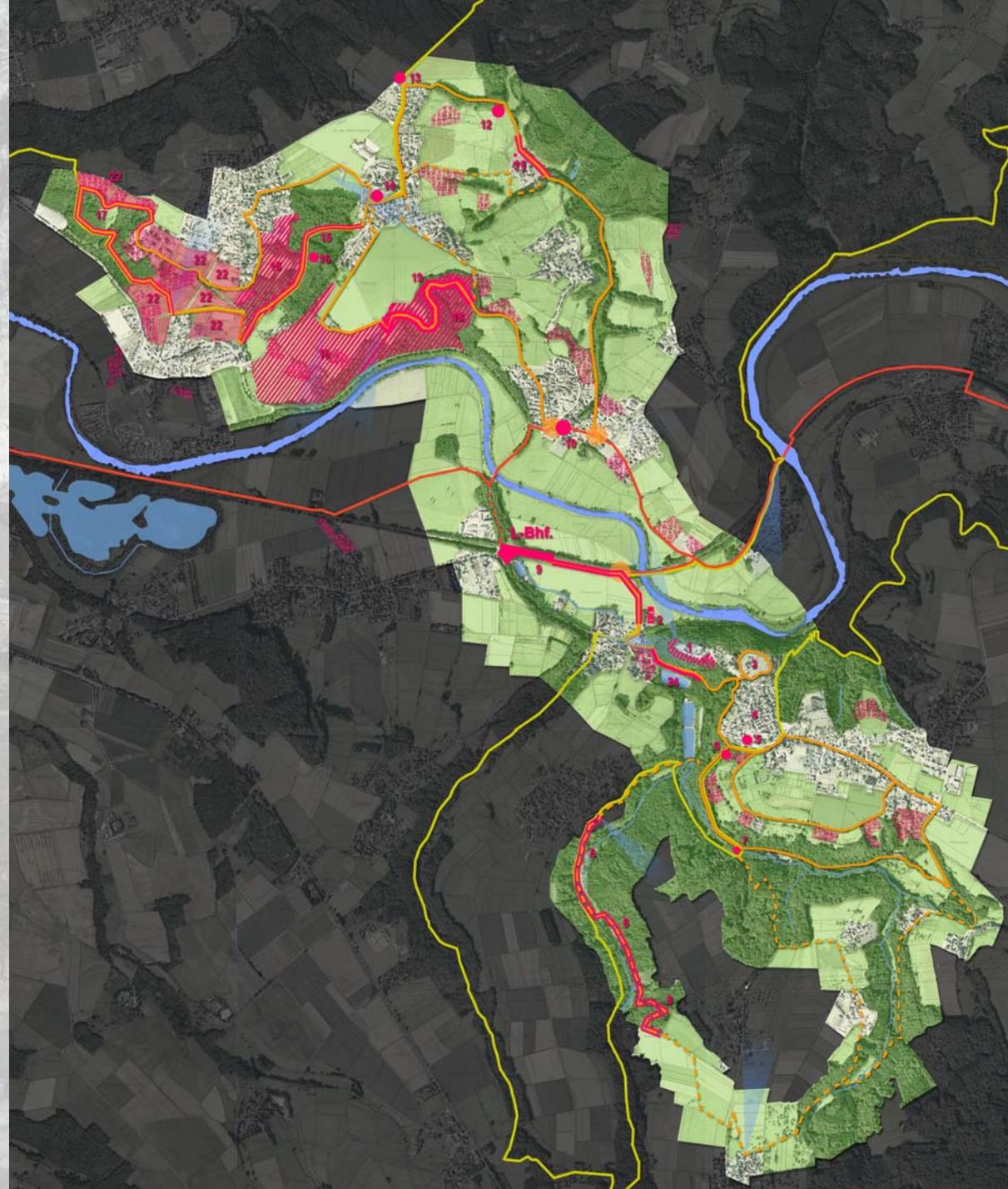


Kulturlandschaftsschleife 2

Blankenberg_Bödingen

Projektbausteine:

1. Freistellung der Burg Blankenberg (gemäß Kulturlandschaftspflegekonzept)
2. Verkehrslenkungskonzept für die Stadt Blankenberg
3. Aufwertung der Altstadtfläche
4. Lehr- und Erlebnisstadtrundgang für Kinder in der Stadt Blankenberg
5. Einbindung Baumkeller/Weinhänge
6. Einbindung des Steinbruches "Steinkaule,"
7. Aufwertung des Umfeldes der Ölmühle am Ahrenbach in der Tränk und des Pumpenhäuschens
8. Aufwertung der Flächen im NSG Ahrenbach und Adscheider Tal und Pflege des Wanderweges im Adscheider Bachtal
8 a. Erwerb der Flächen durch die NRW-Stiftung
9. Anschluss an den Bahnhof Blankenberg und Weiterführung nach Stein
10. Einbindung der Mühle in Oberauel
11. Sanierung des Marienbrunnchens und seines Umfeldes
12. Aufwertung der Mühle in Lochhalberg
13. Information zur mittelalterlichen Höhenstraße "Nutscheider Weg,"
14. Einbeziehung der Klosteranlage und des alten Friedhofes incl. Sanierung der alten Klostermauer
15. Einbeziehung des Stationsweges Lauthausen Bödingen
16. Information zum Bildstock zu Ehren Christian von Lauthausen
17. Pflege und Unterhaltung am Wanderweg Altenbödingen-Lauthausen
18. Sichtbarmachung der historischen Weinbergsstruktur südlich und südöstlich von Bödingen
19. Wiederherstellung/Aufwertung des Wanderwegs unterhalb des Pavillions, Einbeziehung des Pavillions
20. Wiederherstellung und Aufwertung aller Sichtbeziehungen
21. Pflege und Erhalt der Streuobstbestände (gekachelt)
22. Ankauf der Weinbergsbrachen bei Lauthausen
24. Errichtung eines Steges von Stein nach Blankenberg





Steinermühle

SPENDE
BLUT
15.00 - 18.00 Uhr
18.30 - 22.30 Uhr
Blutspendekontrollzentrum

Waldhaus
Kaffeehaus
Bäckerei
Konditorei

31m

2.3m

1300m



Steinermühle



SPENDE
BLUT
Mo - 10.9.
11.30 - 22.00 Uhr
kostenlos



Waldenpark
Waldenpark
Waldenpark

31m

2.3

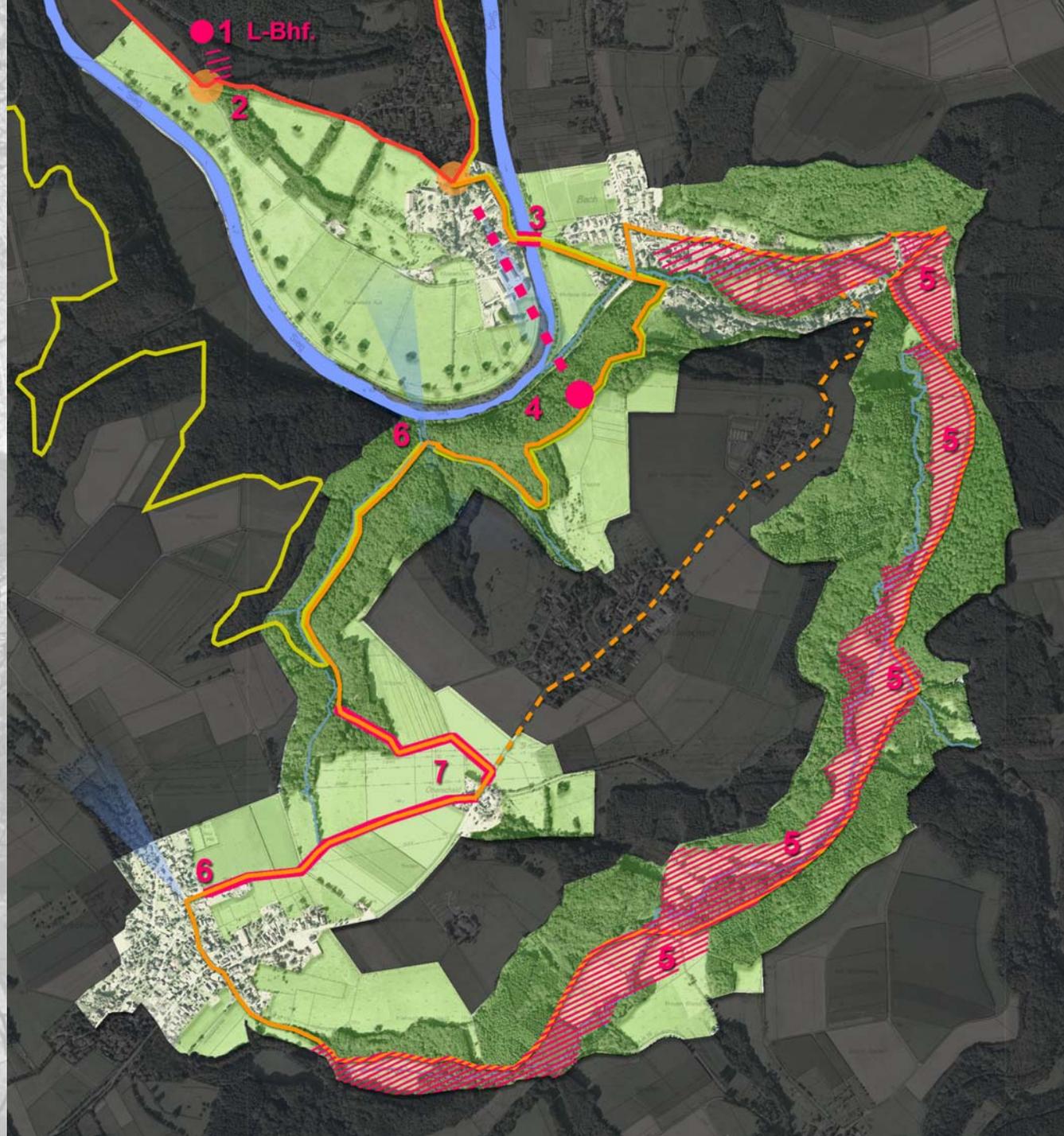
1300m

Kulturlandschaftsschleife 3

Merten_Süchterscheid

Projektbausteine:

1. Eingangsportal Bahnhof Merten
2. Aufwertung und Einbindung der Motte "Mosbacherburg"
3. Eingangsportal Brücke Merten
4. Wiederherstellung der barocken Sichtachse und des Point de Vue
5. Ankauf der Flächen im Krabachtal
6. Wiederherstellung und Aufwertung wichtiger Sichtbeziehungen
7. Wegebaumaßnahmen zwischen Merten und Süchterscheid

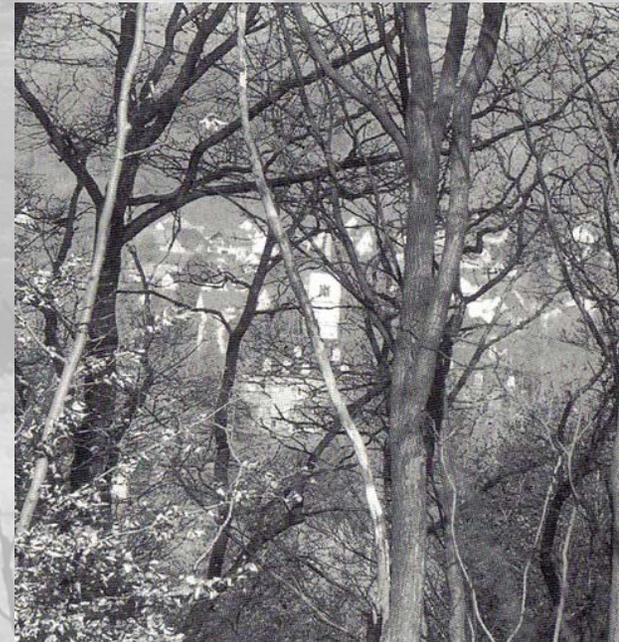
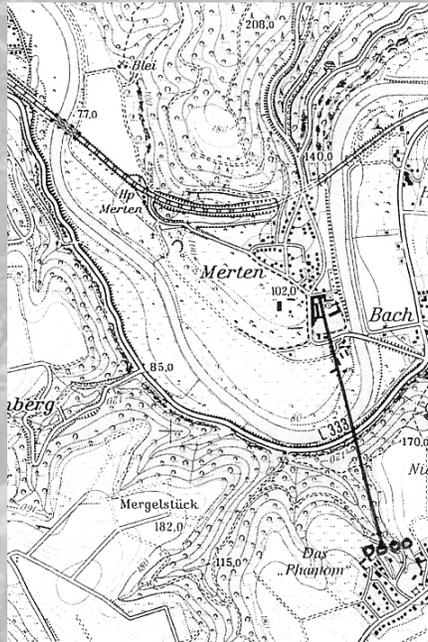


Kulturlandschaftsschleife 3

Merten_Süchterscheid

„Das Phantom“

Graf Felix Nesselrode verwandelte das alte Kloster der Augustinerinnen tatsächlich in ein Schloss, das diesen Namen verdiente. Er baute die Orangerie, legte den Park an und ließ sogar eine Schneise durch den Wald auf der gegenüberliegenden Siegseite bis hinauf zur Kammhöhe des dortigen Berghangs schlagen, die den Horizont im Süden bildete, und dort vier Säulen aufstellen, wie eine „Gloriette“. In seiner Familie nannte man das Stück Scheinarchitektur „Das Phantom“. Das Vorbild dafür war sein Schloss in Herten, sein ursprünglicher Sitz. (Werner Beutler)







Kulturlandschaftsschleife 4

Eitorf - Sprung an die Sieg

Städtebaulicher Wettbewerb

Städtebauliche Leitidee

Projektbausteine:

1. Gestalterische Aufwertung der Bahnhofsstraße und der Schulgasse
2. ökologische Aufwertung des Eipbaches
3. Gestalterische Aufwertung der Unterführung am Parkweg
4. Pilotprojekt Fischschutz an der WKA Unkelmühle/Eitorf; Träger: BR Köln und RWE Power AG (nicht abgebildet)

gestrichelte Linie: Wettbewerbsgrenze

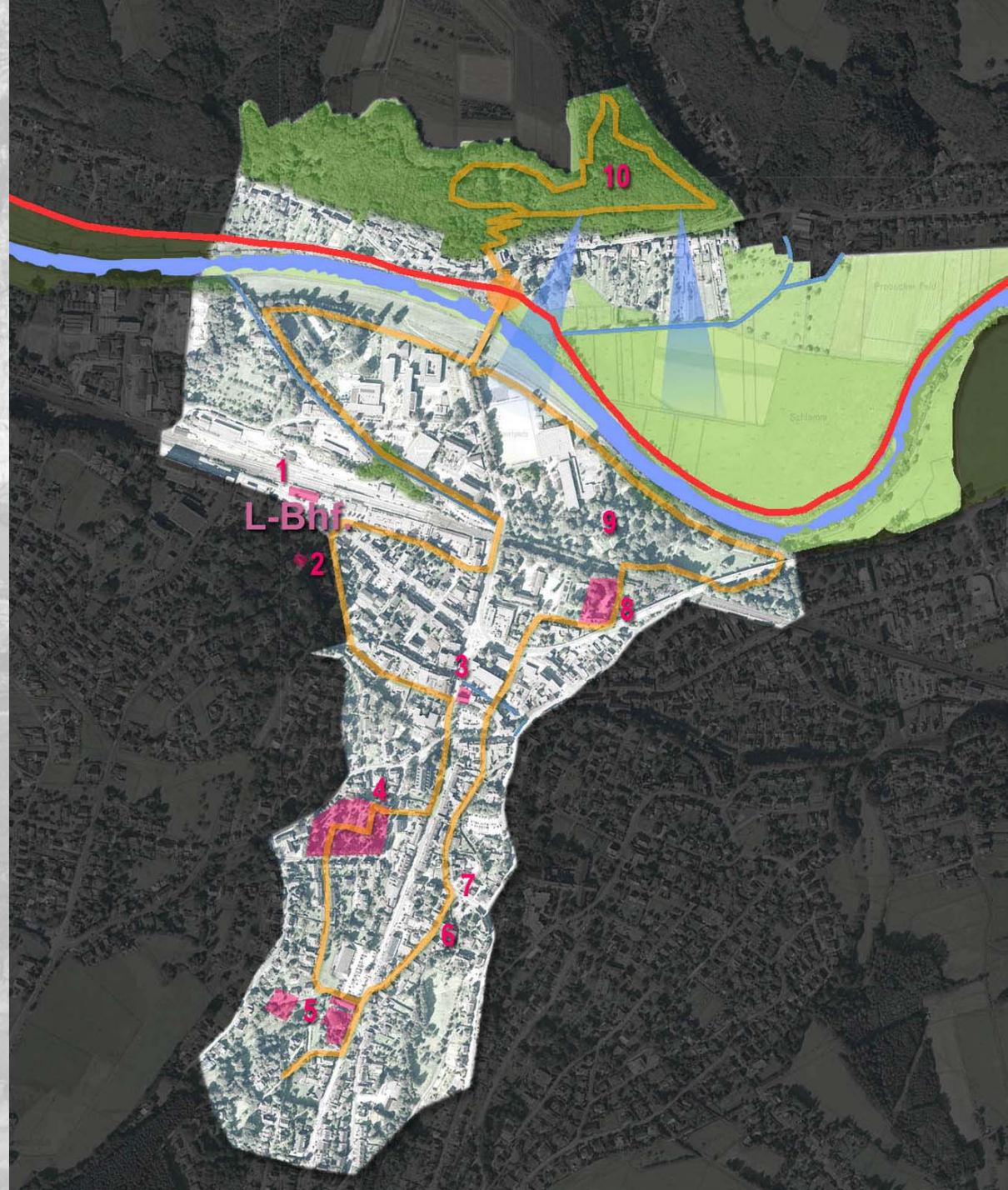


Kulturlandschaftsschleife 4

Erlebnisstadtrundgang

Projektbausteine:

1. Biologische Station im historischen Güterbahnhof aus dem Jahr 1896
2. Villa Boge
3. Haus „Prinz Karl“
4. Gartendenkmal „Alter Friedhof“
5. Skulpturengarten/Zigarrenfabrik Keyzers/Fabrikantenvilla Keyzers
6. Historische Baust Mühle
7. Heimathaus
8. Industriellenvilla Gauhe
9. Siegpark
10. Historisches Naherholungsgebiet „Kelters Berg“ (Point de vue)





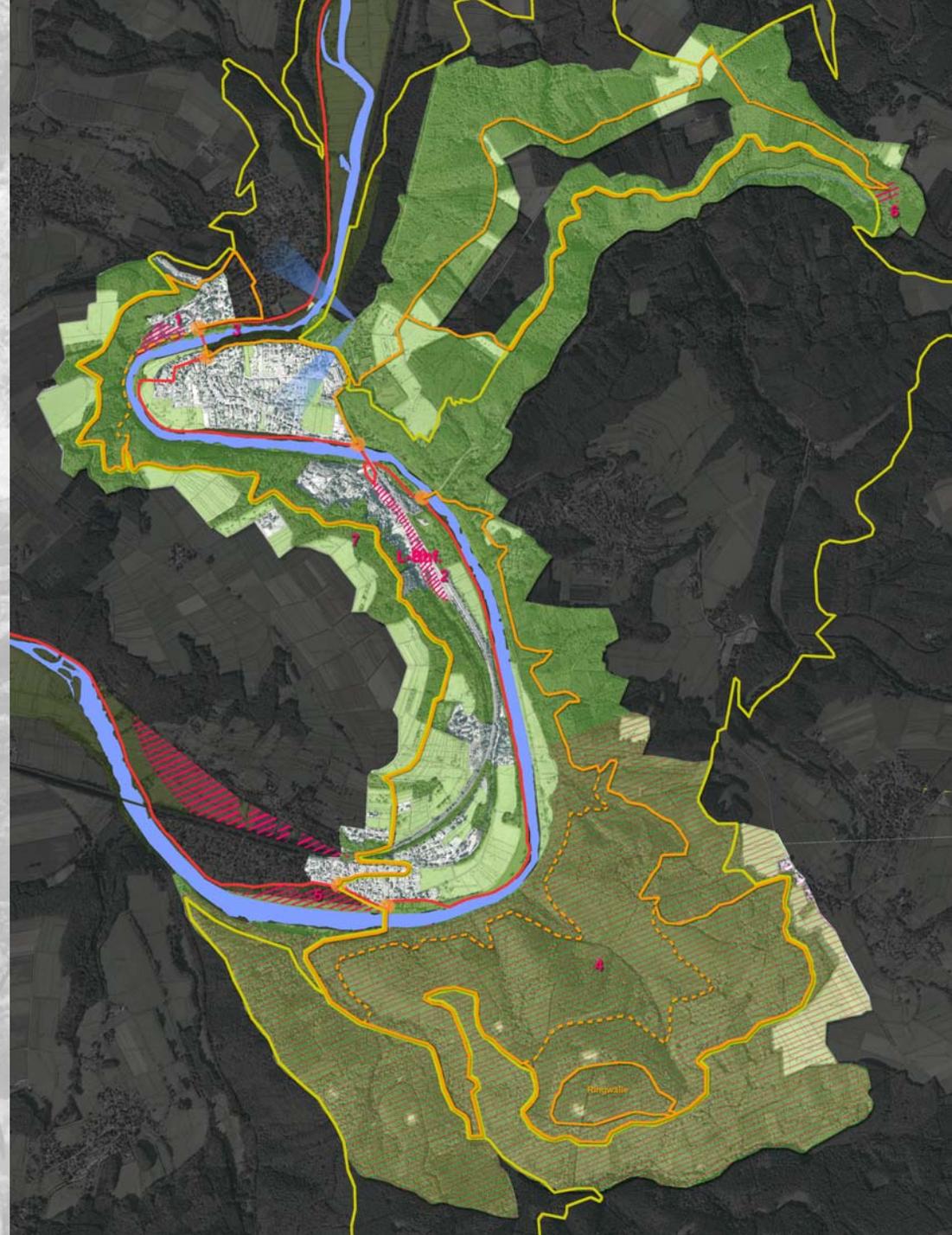


Kulturlandschaftsschleife 5

Herchen_Stromberg

Projektbausteine:

1. Aufwertung des Kurparks in Herchen
2. Aufwertung des Bahnhofsumfeldes in Herchen und Verkehrsberuhigung der Stromberger Straße
3. Aufwertung der Siegpromenade in Herchen
4. Wegekonzept für das NSG "Wälder auf dem Leuscheid", und Erlebbarmachung der Ringwalle
5. Aufwertung des Siegufers mit Eichenhain Stromberg
6. Aufwertung des Heilbrunnens und seines Umfeldes
7. Ausbau des Höhenweges zwischen Herchen und Stromberg



Wettbewerb

„Schladern –
Kabelmetall“

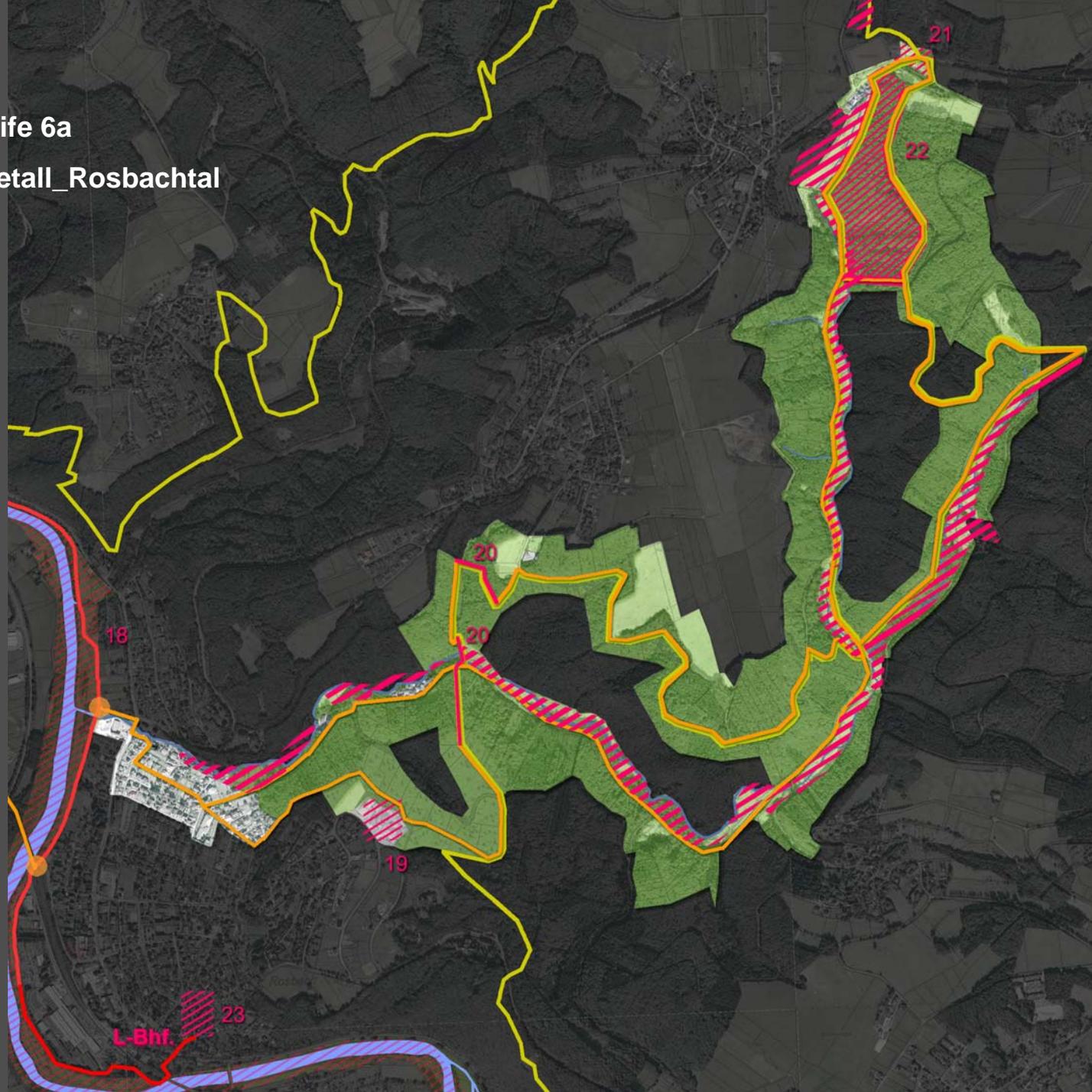


Kulturlandschaftsschleife 6a

Burg Windeck_Kabelmetall_Rosbachtal

Projektbausteine:

18. ökologische Aufwertung der Siegaue gemäß Siegauekonzept
19. Einbindung und Aufwertung der Jugendherberge
20. Erneuerung des Wanderweges
21. Einbindung und Aufwertung der Grube Silberhardt einschließlich des Bergbaumuseums und des Parkplatzes
22. Einbindung des Bergbauwanderweges
23. Einbindung der Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg,"
24. Ankauf der Flächen im NSG der ehemaligen Siegsschleife bei Dreisel



Die Kosten der Gesamtperspektive

	bis 2010	gesamt
Rhein-Sieg-Kreis	7.176.207,- €	7.670.147,- €
Siegburg	13.090,- €	32.218,- €
Hennef	1.337.977,- €	1.436.934,- €
Eitorf	6.958.858,- €	7.116.533,- €
Windeck	10.415.905,- €	13.506.452,- €
Gesamtperspektive	25.902.037,- €	29.762.286,- €

Das Memorandum- Ziele und Bindewirkung

Das Memorandum zeigt:

- die inhaltlichen Dimensionen der Gesamtperspektive Natur und Kultur quer zur Sieg,
- die räumlichen Dimensionen der Gesamtperspektive und der einzelnen Projekte,
- die Bausteine und Strategien zur zeitlich gestaffelten Umsetzung,
- den zielgerichteten Einsatz öffentlicher und privater Mittel,

Das Memorandum versteht sich:

- als Selbstverpflichtungserklärung aller beteiligten Akteure vor Ort.



Das weitere Vorgehen

- 10/08 Präsentation und Ratifizierung des Memorandums
- 11/08 Beantragung des A-Status für die Gesamtperspektive im Rahmen der Regionale 2010
- 01/09 Entscheidungen der Wettbewerbe 'Eitorf_Sprung an die Sieg' und 'KabelMetall_Windeck'
- 01/09 Entscheidungen der Wettbewerbe 'Eitorf_Sprung an die Sieg' und 'KabelMetall'
- 06/09 Umsetzungsbeginn familienfreundlicher Siegtalradweg



Der ILEK-Untersuchungsraum





„Die echte Entdeckungsreise besteht nicht darin, neue Landschaften zu suchen, sondern sie mit neuen Augen zu sehen.“

Marcel Proust

Die Gesamtperspektive Natur und Kultur quer zur Sieg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Das Memorandum

- 01 **Präambel**
Warum eine Gesamtperspektive
- 02 **Das Memorandum**
Ziele und Bindewirkung
- 03 **Die Natur und die Kultur der Landschaft im Siegtal**
Genese und Ausgangssituation
 - Sieg :natur
 - Sieg :kultur
 - Sieg :tourismus
- 04 **Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) und andere Vorarbeiten**
Handlungsempfehlungen und Projekte
- 05 **Das Leitbild**
Siegsschleifen - Natur und Kultur quer zur Sieg
- 06 **Die Gesamtperspektive**
Struktur und Strategien zur Umsetzung
 - Inhaltliche Struktur
 - Räumliche Struktur
 - Projektarchitektur
- 07 **Die Bausteine im Siegtal**
Kristallisationsräume und Netzwerke
 - Kulturlandschaftsschleifen
 - Familienfreundlicher Siegtalradweg
 - Informationssystem
 - SiegErleben
- 08 **Der Zeitplan und die Kosten der Gesamtperspektive**
Ablauf und PublicPrivatePartnership
- 09 **Das Netzwerk der Gesamtperspektive**
Beteiligte am Planungsprozess
- 10 **Der Ausblick**
Verfahren und Management der Kulturlandschaftsentwicklung